Gohlis-Kalender 2020 – jetzt bestellen ☛ Seite 16

GOHLIS FORUM

21. Jahrgang | Informationen des Bürgervereins Gohlis e. V. | 5 / 2019

Vorträge und Konzert am 27. Oktober

Mozart, die Glasharmonika und Gohlis

VON JÖRG HOLZMANN

Vor 250 Jahren wurde im badischen Bruchsal ein Mädchen geboren, das im Alter von vier Jahren an den damals weit verbreiteten Blattern erkrankte und erblindete. Ein Jahr zuvor war ihre Mutter gestorben. So weit, so traurig, für die Zeit um das Jahr 1769 aber nicht ungewöhnlich. Was hat das Ganze mit Gohlis zu tun? Eine Menge! Dieses Mädchen nämlich, eine gewisse Marianne Kirchgessner, war zu ihrer Zeit die bekannteste deutsche Virtuosin auf der Glasharmonika. Und um 1800 kaufte sie sich im Dorf Gohlis bei Leipzig ein Häuschen, das sie bis zu ihrem frühen Tod im Jahr 1808 zu ihrem Lebensmittelpunkt machte.

Faszinierende Klänge in Europas Konzerthäusern

Die Glasharmonika, erfunden 1761 von Benjamin Franklin, ist ein Instrument, bei dem der Ton von sich stetig drehenden, ineinander geschichteten Glasschalen erzeugt wird. Will man diese Schalen zum Klingen bringen, betätigt man ein Pedal, das eine Drehung bewerkstelligt, feuchtet die Finger an und legt diese behutsam auf die jeweils gewünschten Glasschalen. Der so hervorgebrachte Ton faszinierte und spaltete seinerzeit die Hörer. Die einen schwärmten, die anderen hielten ihn für nervenschädigend. Marianne Kirchgessner jedenfalls erlernte das Spiel der Glasharmonika in Karlsruhe und konnte ab 1791 durch Vermittlung einflussreicher Gönner zu ambitionierten Konzerttourneen aufbrechen. Diese führten die begabte junge Frau nicht nur durch viele Städte in Deutschland und Österreich, sondern auch nach Prag und London, Den Haag, Kopenhagen und St. Petersburg.

Glasharmonika im Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig

Zum Jubiläum Matinee und Konzert in Gohlis

Zu Ehren ihres 250. Geburtstages ist dieser außergewöhnlichen Musikerin am Sonntag, dem 27. Oktober, ein ganzer Tag im Gohliser Schlösschen gewidmet. Das abwechslungsreiche Programm beginnt mit einem geführten Spaziergang durch den heutigen Leipziger Stadtteil. Im Gohliser Schlösschen zeichnen danach kurze Vorträge aus musikwissenschaftlicher, medizinhistorischer und speziell Gohliser Sicht ein Bild der Person Kirchgessners und ihrer Zeit. Dazu gehören Ausführungen über die Blattern (oder Pocken), die sie als Kind das Augenlicht kosteten, über ihren Lebensweg und die Gründe, weshalb dieser sie nach Gohlis führte. Den Abschluss und Höhepunkt bildet am Nachmittag das Glasharmonika-Konzert mit Bruno Kliegl, einem der wenigen Musiker, die das Instrument heute beherrschen. Auf dem Programm stehen Werke, die speziell für Marianne Kirchgessner komponiert wurden, so etwa ein Adagio von W. A. Mozart, der die junge Frau 1791, kurz vor seinem Tod, bei einem Privatkonzert gehört hatte. Aber auch andere Originalwerke für die Glasharmonika sowie Bearbeitungen für dieses ungewöhnliche Instrument werden erklingen.

Veranstaltet wird das Programm vom Bürgerverein Gohlis gemeinsam mit dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Leipzig und dem Freundeskreis Gohliser Schlösschen. Los geht's am 27.10.2019 um 10.30 Uhr mit einem Spaziergang auf Kirchgessners Spuren; 12.30 folgen die Vorträge; 15.30 Uhr ist Einlass zum Konzert. Karten erhalten Sie über die Tickethotline des Gohliser Schlösschens: (0341) 33173633 (Mo-Fr 9-17 Uhr).

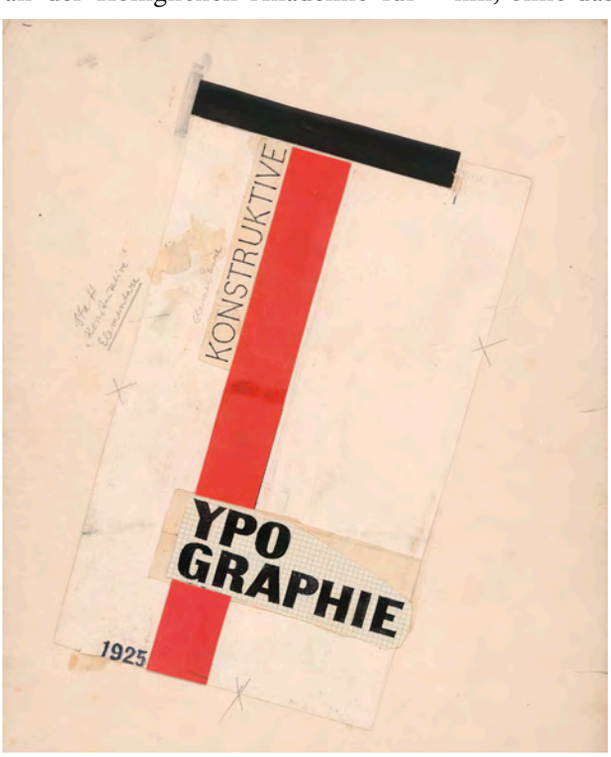
Jan Tschichold

Gohliser Junge wird wichtiger Typograf und Buchgestalter

VON URSULA HEIN

1902 in der heutigen Schorlemmerstraße als Sohn des Schriftenmalers Franz Tzschichhold geboren, wurde er 1914 als Zwölfjähriger durch die BUGRA, die internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Grafik, so beeindruckt, dass er sein Leben der Typografie widmete.

Nach dem Besuch des Lehrerseminars in Grimma schrieb er sich an der Königlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig ein und begann sein Studium in der Schriftklasse von Hermann Delitzsch, wurde rasch Meisterschüler und unterrichtete ab 1921 selbst an der Abendschule.



Jan Tschichold, Umschlagentwurf, 1925

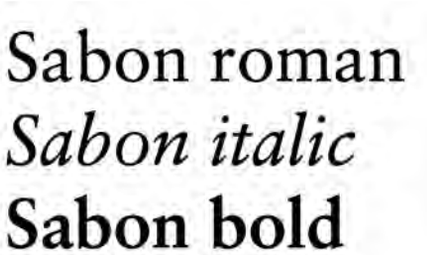
Schon zwei Jahre später feierte er seinen Durchbruch mit dem Themenheft „elementare typographie“, gab hierin einen Überblick über die verschiedenen graphischen Schulen – der sowjetischen Konstruktivisten, des De-Stijl-Kreises um Theo Doesburg und der Typographen am Bauhaus. Diesem gehörte er jedoch nie an, wurde aber von den dort wirkenden Künstlern stark beeinflusst. Das Aufbrechen der alten Typografien, die Vereinfachung, die experimentelle Arbeitsweise begeisterten ihn, ohne dass er jedoch die Traditionen der Leipziger Grafik vergaß.

1926 wurde er Lehrer an der Münchener Meisterschule für Typografie, hatte große Erfolge mit seiner reduzierten Bildsprache für Filmplakate, Buch- und Umschlagsentwürfe für den sozialistischen „Bücherkreis“, seine ersten Schriften brachten ihm eher Achtungs- als materiellen Erfolge.

1931 schuf er die Schriften Zeus, Transito und Saskia sowie die Uhertype-Standard-Grotesk für ein frühes Fotosatzsystem. Mit Kurt Schwitters und vielen anderen gründete er 1928 den „Ring neue Werbegestalter“.

Nach großen Erfolgen in den 20er-Jahren musste er 1933 mit seiner Frau Edith vor den Nationalsozialisten in die neutrale Schweiz flüchten. Dort begann seine klassisch-modernen Phase als Gegenentwurf gegen die von der NS-Propaganda vereinnahmte moderne Grafik. Man verübelte ihm in Fachkreisen dieses Verhalten, als „Typografiestreit der Moderne“ wird diese Auseinandersetzung von 1946 mit dem Bauhausschüler Max Bill bezeichnet.

Ein Vortrag vor dem „Double Crown Club“ 1937 in England brachte ihm viel Zustimmung. 1947 ging er für zwei Jahre auf die Insel, wo er in London großen Erfolg mit den Buchserien des Penguin-Verlages erzielte. Die letzten Jahre seines Lebens arbeitet er in Basel für die Pharmafirma Hoffmann-LaRoche und widmete sich auch wieder der Schriftgestaltung. Seine letzten Gelegenheitsdrucke beschäftigen sich mit historischen Flugblättern. 1974 starb er in Basel.



Die „Sabon Antiqua“ von Jan Tschichold

Nach Gohlis kam er wohl nicht wieder zurück, erhielt allerdings 1965 den Gutenberg-Preis der Stadt Leipzig. 2015 fand Tschicholds Nachlass dank einer großzügigen Schenkung seiner Erben seinen Weg ins hiesige Deutsche Buch- und Schriftmuseum, verpackt in 176 teils großformatigen Kisten.

Noch bis zum 13. Oktober 2019 zeigt das Museum einen Teil dieser Schätze. Der Ausstellungskatalog „Jan Tschichold – ein Jahrhundert-typograf? Blicke in den Nachlass" von Stephanie Jacobs und Patrick Rössler kostet 24 €.

Begegnungen liegen im Trend

Das Schuljahr hat wieder begonnen, die Wahlplakate der Landtagswahl sind abgehängt, der Herbst steht vor der Tür, und der Bürgerverein will weiter daran arbeiten, dass Gohlis lebenswert ist und bleibt – auch wenn im August die Schlagzeilen der Leipziger Volkszeitung negativ waren, als ein Mitarbeiter des Lokals „Zum fröhlichen Zecher“ erschossen wurde – warum, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Gewalt soll aber in Gohlis keinen Platz finden, da sind wir uns mit den meisten der über 45.000 Gohliserinnen und Gohliser sicher einig.

Wir fördern lieber das Miteinander, denn die Begegnungen in der Nachbarschaft liegen weiter im Trend: Nachdem der Bürgerverein im letzten Jahr das „Chillen und Grillen auf dem Gohliser Anger“ erfunden hatte, wurde diese Idee von Anwohnern bereits für weitere Veranstaltungen aufgegriffen. Für das diesjährige Chillen und Grillen am 20.09.2019 bereiten Aktive aus der Anwohnerschaft die Veranstaltung gemeinsam mit dem Bürgerverein vor. Wir freuen uns schon auf den Termin (siehe S. 8). Aber auch in der Magdeburger Straße hat die Eigeninitiative der Einwohner das Kennenlernen gefördert, wie Günter Krap auf S. 15 berichtet. Und auf dem Gohliser Stadtplatz wird im November wieder gegrillt (siehe S. 5). Welche sportlichen Begegnungen es bei unserem letzten interkulturellen Fußballturnier gab, lesen Sie im Beitrag von Andreas Praße auf Seite 4.

Im letzten Heft berichteten wir über die Probleme mit der Müllentsorgung in Gohlis-Mitte (Nähe Arthur-Bretschneider-Park). Nun meldet sich auf Seite 12 die Stadtreinigung mit ihrer Sicht auf die Lage zu Wort. Damit es nicht bei Texten bleibt, sondern zum direkten Dialog kommt, veranstaltet der Bürgerverein Gohlis am 24. Oktober 2019 um 17 Uhr ein Bürgerforum, zu dem u. a. Bgm. Rosenthal, zwei Amtsleiter und der Leiter der Stadtreinigung nach Gohlis kommen. Der genaue Ort stand zu Redaktionsschluss leider noch nicht fest, wird aber noch öffentlich bekannt gemacht..

Wie gewohnt finden Sie in diesem Heft unsere Reihen zu unbenannten Plätzen (S. 5), zum Geschäftsleben (S. 6) und zum Baugeschehen (S. 14). Ausnahmsweise muss der Kulturkalender ausfallen – Wolfgang Leyn wird ihn aber im nächsten Heft wieder für Sie zusammenstellen. Immerhin arbeiten wir ehrenamtlich von der Redaktion über das Layout bis zur Verteilung. Und gerade hier können wir noch Verstärkung gebrauchen, denn die auf 3.000 Exemplare gewachsene Auflage dieses Heftes soll ja auch zu den Geschäften und Mitgliedern gebracht werden. Aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen mussten in den letzten Monaten manche dieses Ehrenamt aufgeben, neue Helfer sind darum gerne gesehen! Falls Sie unseren Verein erst etwas kennenlernen möchten: Eine sehr gute Gelegenheit dazu bietet sich am 13. September um 18 Uhr, wenn wir wieder eine Mitgliederversammlung abhalten – die erste seit vielen Jahren, die wieder im Budde-Haus stattfindet!

Vermissen Sie den Bericht über unser Sommerfest vom 24.08.? Das fand erst statt, als dieses Heft schon fast in der Druckerei war.. Vielleicht merken Sie es auch am Papier: Wir haben seit dem letzten Heft die Druckerei gewechselt, denn wir haben jetzt in Sachsen einen Anbieter für Digitaldruck gefunden, der sogar noch etwas günstiger ist als unser bisheriger Anbieter in Süddeutschland, mit dessen wiederholt aufgetretenen Verzögerungen bei der Auslieferung wir nicht mehr zufrieden waren. So bekommen Sie dieses Heft hoffentlich wieder pünktlicher und mit geringerem Transportaufwand.

Wir hätten noch mehr Beiträge aufnehmen können, so etwa den Beitrag unseres langjährigen Mitglieds Monika Jacob von ihrem Klassentreffen mit Zoobesuch oder Fotos von Frau Monika Griewald zu drei Veranstaltungen, die in Leipzig im Sommer stattfanden. Herzlichen Dank allen Einsendern, auch wenn nicht alles, was hätte gedruckt werden können, zum Zuge kam.

Ich hoffe, unser Heft langweilt Sie auch diesmal nicht und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Matthias Reichmuth

Unbenannte Plätze und Plätzchen in Gohlis
- Fünfter Teil -

VON PETER NIEMANN

Es gibt immer ein erstes Mal. Und tatsächlich war es genau dieser Platz, der mir vor etwas mehr als vier Jahren vor Augen führte, wie wenig man mitunter über genau den Stadtteil weiß, in dem man seit Jahren wohnhaft ist und dass es dort ebenso zentral gelegene wie vertraute Orte geben kann, deren Namen man einfach nicht weiß. Einer dieser Orte ist ein sehr zentral in Gohlis-Süd gelegener Platz an der Ecke Lindenthaler / Eisenacher Straße, über dessen offenbar fehlenden Namen ich im Frühjahr 2015 stolperte. Ein guter Bekannter wies mich dankenswerter Weise darauf hin, dass besagter Platz über eine eigene, kleine Geschichte und eigentlich auch einen Namen verfüge.

Er trägt nämlich den Namen „Stadtplatz Gohlis“ und ist als sogenannter Quartiersplatz von der Stadt Leipzig zu einer Zeit in Auftrag gegeben worden, als weite Teile des Ortsteils Gohlis-Süd noch als Sanierungsgebiet galten. Bereits am 15.07.1999 kristallisierte sich heraus, dass der Entwurf der Landschaftsarchitekten Hanke + Partner im Rahmen des Gutachterverfahrens „Stadtplatz Gohlis und Umgebung“ realisiert werden sollte. Die Planungsarbeiten dieser Initialbaumaßnahme sollten sich jedoch noch bis zum Juni 2003 hinziehen. Fertiggestellt werden konnte der 1.900 m2 große Platz, auf dem sich zu DDR-Zeiten ein Garagenhof befand, schließlich im Oktober 2003.

Der Stadplatz verfolgt ein raumbildendes Konzept mit klaren Abgrenzungen und untergliedert sich in ein Forum mit kubischen Sitzelementen sowie ein bepflanztes Gartenplateau. Die vergleichsweise linearen Strukturen der architektonischen Elemente sollen durch die Baumbepflanzung aufgelockert werden.

Seit seinem Entstehen bemühen sich Bürgerinnen und Bürger sowie diverse zivilgesellschaftliche Akteure darum, den Stadtplatz mit Leben zu erfüllen. Heute ist festzustellen, dass der Platz lebt. Die Bäume werden größer, spenden mehr und mehr Schatten, und auch mehr und mehr Menschen nutzen den Platz, um sich zu begegnen und aufzuhalten. Ganz regelmäßig finden dort auch Veranstaltungen, wie etwa KIEZgrillen, Nachbarschaftspicknicks, Sommerfeste und sogar Adventsveranstaltungen statt. Schon sehr bald findet das nächste KIEZgrillen statt und wir würden uns sehr freuen, auch Sie dort begrüßen zu dürfen:

Herbstliches KIEZgrillen mit Lampionumzug
Datum: 8. November

Wir laden herzlich zum gemeinsamen herbstlichen KIEZgrillen und einem kleinen Lampionumzug ein!

Wie bereits erfolgreich im Sommer beim Nachbarschaftspicknick erlebt, möchten wir auch im Herbst gemeinsam auf Stadtplatz mit unseren Nachbarn ins Gespräch kommen und laden daher am Freitag, den 08. November ab 16 Uhr zum herbstlichen KIEZgrillen auf dem Stadtplatz (zwischen Gothaer Straße und Eisenacher Straße) ein. Wir stellen ein paar Sitzgelegenheiten und einen Grill zur Verfügung, auf den Grill selbst kommt, was jeder mitbringt und das gemeinsame Buffet lebt von mitgebrachten Salaten, Snacks und Getränken.

Gegen 17:30 Uhr starten wir mit Lampions zu einem kleinen Laternenumzug (bitte eigene Lampions mitbringen).

Eine gemeinsame Veranstaltung von Gohliser KIEZgeflüster, der Initiative Weltoffenes Gohlis sowie dem Bürgerverein Gohlis e.V.

Zum vierten Mal in Gohlis

Das Interkulturelle Fußballturnier

VON ANDREAS PRAßE

Am 6. Juli diesen Jahres führte die Initiative „Weltoffenes Gohlis“ in Zusammenarbeit mit dem Roten Stern Leipzig 99 e.V. und dem Bürgerverein Gohlis e.V. traditionell im Gohliser Stadion des Friedens bei tollem, nicht zu warmen Wetter ihr viertes Interkulturelles Fußballturnier durch. Neun Mannschaften von vier(!) Kontinenten waren der Einladung gefolgt. Erstmals trat ein Team aus Venezuela an. Allein aus Somalia kamen drei Mannschaften. Außerdem hatten sich zahlreiche Unterstützer*innen der Teams Mama Africa und Nigeria eingefunden, was der Stimmung zuträglich war, aber immer mal zum Stau am Grill führte. Die ersten Spiele waren noch etwas verhalten und torarm. Nach der Suspendierung einer Mannschaft, deren Spieler die Entscheidungen des Schiedsrichters partout nicht respektieren wollten, entwickelten sich gute und spannende Begegnungen. Wie auch in den Vorjahren standen Fairplay und Respekt an erster Stelle. Die Sieger des ersten Turniers (Mama Africa – im Vorjahr Dritte) und des Vorjahres (Somali Jungs) mussten leider schon nach der Vorrunde die Segel streichen. Ins Halbfinale schafften es der FC Mohajer Leipzig I, der FC Somalia Leipzig, das Team Nigeria und das Team International. Nach den Halbfinalbegegnungen setzte sich der FC Somalia Leipzig im Spiel um Platz 3 mit 1:0 gegen das Team Nigeria durch. Da das Finale nach der regulären Spielzeit 0:0 endete, musste das Neun-Meter-Schießen entscheiden. Dabei hatte der FC Mohaher Leipzig I aus Afghanistan mit 2:1 gegen das Team International das bessere Ende für sich und gewann das Turnier nicht unverdient. Ein großes Lob gebührt unseren beiden jungen Schiedsrichtern Levi (13 Jahre!) und Christoph (28 Jahre) vom Roten Stern, die die Partien umsichtig und konsequent leiteten. Wir möchten uns auch ganz herzlich bei dem SPD-Ortsverein Leipzig-Nord, den Stadtbezirksverbänden Nord und Nordwest der Partei DIE.LINKE sowie dem Roten Stern Leipzig 99 e.V. bedanken, die unsere Veranstaltung großzügig finanziell unterstützten. Abschließend gilt auch Dank und Anerkennung allen fleißigen Helfer*innen, die in der Vorbereitung und am Veranstaltungstag einen reibungslosen Ablauf garantierten. Wir überlegen schon, wie wir im kommenden Jahr bei der fünften Auflage eine kleine Rakete (im übertragenen Sinn) zünden können.

Die Sieger vom FC Mohajer Leipzig I

Sprechstunde unterwegs

Mit dem OBM zu Fuß durch Gohlis

Die jährliche Sprechstunde des Oberbürgermeisters zum Thema Fußgängerverkehr findet 2019 in Gohlis statt, und zwar im Gehen. Die Tour beginnt am Dienstag, 01.10., um 16 Uhr am Coppiplatz, führt von dort über die Max-Metzger-Straße und Daumierstraße zur Virchowstraße und weiter durch die Lützowstraße mit ihren Gefahrenstellen am S-Bahnhof Gohlis und im Umfeld der Schulen bis zur Friedenskirche, wo sie um 18 Uhr endet.

An der Routenplanung waren die Aktiven der AG Mobilität und Verkehr des Bürgervereins Gohlis beteiligt. Unterwegs werden für Fußgänger besonders kritische Stellen im Stadtteil vorgestellt.

Alle interessierten Einwohner sind eingeladen, bei dieser Gelegenheit Fragen und Ideen zum Verkehr aus Fußgängersicht einzubringen.

Anzeige

Gohliser Geschäftsleben

Neue Geschäftsflächen an fünf Standorten und ein Todesfall

VON GÜNTER KRAP UND MATTHIAS REICHMUTH

Mehr Fahrräder statt Blumen

Aus geschäftlichen Gründen musste bereits im Februar dieses Jahres das Blumenhaus Leilani in der Max-Liebermann-Straße 31b seine Pforte schließen, zum Bedauern vieler Anwohner, die hier gerne Schnittblumen und Pflanzen einkauften.

Mehr Platz im Fahrradladen

Diese Schließung des Blumenhauses nutzte Jürgen Hirche, Inhaber des benachbarten Fahrradladens „Max-Bike“ in der Max-Liebermann-Straße 31a. Die Nachfrage für neue Fahrräder, Reparatur- und Umbauwünsche war gestiegen (Gohlis-Forum, Heft 2/2019, berichtete darüber). Hirche ergriff die Chance und mietete die Räume des Blumengeschäftes an. Umbaumaßnahmen zur Erweiterung der Geschäftsräume für Verkauf, Service und Reparatur sowie Lagerung von Zubehör- und Ersatzteilen folgten: Ein Durchbruch zwischen bisherigem Fahrradladen und vorhergehendem Blumenhaus wurde geschaffen. Das bisherige Inventar des Blumenhauses wurde entfernt. Es schlossen sich Innenausbau- und Malerarbeiten an. Neues Inventar und Werkstatteinrichtungen wurden angeschafft und eingebaut. Es entstanden zwei moderne Arbeitsplätze für Reparatur und Service von Kundenfahrrädern. Gestiegen ist die Nachfrage nicht nur hierfür, auch neue Marken- und Elektroräder werden gerne gekauft. Kompetenz in Beratung und Service schätzen die Kunden sehr. Inhaber Jürgen Hirche und sein Azubi Jonas Bäuml bemühen sich, und das spürt man vom ersten Moment des Betretens des Geschäfts, freundliche Begrüßung und die Erfüllung der Kundenwünsche haben bei ihnen oberste Priorität.

Neue Bäckerei in der Lützowstraße 52

Seit einigen Wochen gibt es in der Lützowstraße 52 ein Bäckereigeschäft für Samstag, Sonntag und für die Feiertage. Eine interessante Geschäftsidee, wie wir meinen, gibt es doch gerade auch für die Feiertage Nachfrage nach frischen Brötchen, Brot und Kuchen. Dieses Geschäft wirbt mit den Vorteilen echter traditioneller Handwerksbäckerei. Die Öffnungszeiten sind jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 07:00 bis 12:00 Uhr.

Wochenend-Bäckerei Lützowstraße

Neuer Inhaber im Gemüsegeschäft

Seit einigen Wochen hat das Fachgeschäft für Obst, Gemüse, türkische und asiatische Spezialitäten in der Gohliser Straße 16 einen neuen Betreiber. Denis Tunc verkauft als Inhaber zudem alkoholfreie Getränke und Säfte, darunter leckere türkische Limonaden. Abgepackte Produkte, wie Fleisch- und Wurstwaren, Waschmittel und Seifen, Tee und Kaffee sind auch im Sortiment. In der Kühltheke finden sich schmackhafte Salate und Brotaufstriche. Geöffnet ist an Werktagen von 7:00 bis 20:00 Uhr.

Frisches Gemüse in der Gohliser Straße

Zwei neue Eisdielen

Das Jahr 2019 brachte den Gohlisern zwei neue Eisdielen. Bereits im ersten Halbjahr eröffnete in der Adolph-Menzel-Straße 9, direkt ne-

ben dem Platz, auf dem der Bürgerverein am 24. August sein Sommerfest durchführte, „Erikas Eisdiele“. Wie der Stadtteilblog „Gohliser Kiezgeflüster“ herausfand, gibt es dort handgemachte Eiskreationen aus regionalen Zutaten in Bio-Qualität und zudem hausgemachte Limonaden. Angeboten wird das Eis im Straßenverkauf oder im Eiscafé sowie auf einer kleinen Sitzbank auf dem Fußweg.

Am 18.07. eröffnete mit „Mein Eis“ ein weiteres Eiscafé in einem schmalen Geschäft in der Gohliser Straße 4, direkt neben der McMedi-Apotheke. Geöffnet ist jeweils von 12 bis 18 Uhr. Außer Eis gibt es auch Milchshakes und Kaffee, so dass sich ein Besuch auch im Herbst noch lohnt. Streng genommen liegt „Mein Eis“ nicht mehr in Gohlis, aber zumindest auf dem Weg sehr vieler Gohliser, die im Leipziger Zentrum arbeiten und auf dem Heimweg durch die Gohliser Straße kommen – oder wie es einer der Kiezköpfe des Jahres 2018 formulierte: Das gefühlte Gohlis fängt an der Michaeliskirche an.

Inhaber verstorben

Bereits im Juni 2018 verstarb plötzlich und unerwartet im Alter von nur 40 Jahren Thomas Schaal, der Gründer des Bio-Kaufmannsladens, der zunächst in der Lützowstraße 25 und später auch in der Gohliser Straße 40 zwei Geschäfte betrieb. Er hinterlässt Frau und zwei Kinder – seine Witwe Maria Schaal, mit der er die Läden gemeinsam betrieben hatte, leitet nun beide Läden allein. Wir möchten auf diesem Wege unser Beileid ausdrücken.

Theater im Gohliser Schlösschen – Das Schillerhaustheater präsentiert:

Dichtung und Wahrheit

VON DIETMAR SCHULZE

Der Gartensaal im untersten Bereich des Schlösschens ist nicht nur die prachtvolle Kulisse für eine Zeitreise in die Geschichte. Nein: Der Saal, welcher von Johann Gottlob Böhme (1717- 1780) so geschaffen wurde, wie er heute aussieht, spielt auch selbst in diesem Stück eine Rolle. Sie werden auf charmante Art viel zur Geschichte der so beliebten Sommerresidenz in Gohlis erfahren und dies sogar vom Hausherrn selbst. Böhme der sich als Sohn eines Wirtes aus Wurzen bis zum ordentlichen Professor an der Universität Leipzig und Hofrat und Hofhistoriograph beim Kurfürsten hochgearbeitet hatte, ließ die Räumlichkeit ausgestalten und mit Liebesbotschaften an sein innig geliebtes Weib ausschmücken. Nun können Sie ihn einmal ganz privat erleben. Ein heißer Sommertag des Jahres 1778 neigt sich zum Ende. Ein guter Tropfen Wein zum Feierabend in seinem gemütlichen Gartensaal und der Gemahlin ein Gedicht vorzutragen, ist für den in die Jahre gekommenen Professor (Dietmar Schulze) die perfekte Harmonie vorm zu Bett gehen. Doch plötzlich verläuft der Abend für alle Beteiligten anders als gedacht, was nicht zuletzt am Gärtner (Hans Martin Schmidt) liegt, den nun der Hausherr zum Schrecken seiner Gattin (Maria Hüttig) näher unter die Lupe nehmen will. Was dabei herauskommt ist nicht nur Dichtung sondern auch Wahrheit. Doch ist es die ganze Wahrheit? Lassen Sie sich von der schwungvollen Komödie (Regie: Matthias Bega) fesseln und nebenbei vom Team des Restaurant & Cafe Gohliser Schlösschen kulinarisch verwöhnen. Auf Grund der begrenzten Kapazitäten ist eine Kartenreservierung erbeten unter schillerverein-leipzig@web.de.

Das Schillerhaustheater präsentiert:

Am Fr 27.9./ Sa 28.9.
jeweils um 19.30 Uhr;
So 29.9.2019
um 15.00 Uhr

„Dichtung und Wahrheit“
Eine Komödie in zwei Akten
von Dietmar Schulze

Im Gartensaal des Restaurant & Cafe Gohliser Schlösschen
Menckestraße 23, 04155
Einlass: 19.00 Uhr
(am 29.9.2019. 14.30 Uhr);
Beginn: 19.30 Uhr
(am 29.9.2019. 15.00 Uhr)
Eintritt: 8,00 €, erm. 6,00 €.
Kartenvorbestellung unter
(0341) 56147205

In eigener Sache

Bürgerverein braucht Verstärkung

Seit 1992 engagiert sich der Bürgerverein Gohlis für eine positive Entwicklung des Stadtteils und das friedliche Zusammenleben von Alteingesessenen und neu Zugezogenen.

Wir kümmern wir uns um Verkehrsberuhigung, Denkmalschutz und Stadtgrün, um die Förderung von Kunst und Kultur, wir erforschen die Geschichte des Stadtteils, nehmen Einfluss auf Gohlis betreffende Entscheidungen der Stadt Leipzig, setzen uns für Demokratie und Toleranz ein.

Wir begleiten ältere Bürger im Alltag, treffen uns mit Menschen aus vielen Ländern, die heute in Gohlis leben. Wir laden jedes Jahr zum Sommerfest ein. In der Stadtteilzeitung „Gohlis Forum“ informieren wir alle zwei Monate über Baugeschehen, Kultur, Geschäftsleben und Verkehrsprojekte, bringen Buch- und Veranstaltungstipps. Gefördert vom Programm „Chance Tanz“ waren wir ein Schuljahr lang Träger eines tanzpädagogischen Projektes für Grundschüler und -innen.

Wenn Sie sich gemeinsam mit uns ehrenamtlich dafür engagieren wollen, Gohlis noch lebenswerter zu machen, dann sind Sie im Bürgerverein herzlich willkommen. Als Mitglied erhalten Sie regelmäßig das „Gohlis-Forum“ und digital unseren Newsletter. Und sollten Sie keine Zeit zur Mitarbeit haben, hilft uns schon Ihr Mitgliedsbeitrag. Da der Verein gemeinnützig ist, können Sie Ihren Beitrag von der Steuer absetzen.

Rund 130 Menschen und Institutionen sind bei uns schon Mitglied – mit Ihrem Beitritt stärken Sie unsere Arbeit. Für alle, die sich jetzt zum Beitritt entschließen, gibt es auf der rechten Seite unseren Aufnahmeantrag. Mit Ihrer Hilfe können wir bis zum Jahresende 150 Mitglieder erreichen – vielen Dank!

Der Vorstand des Bürgervereins Gohlis e. V.

Wir begrüßen als neue Vereinsmitglieder an dieser Stelle:
Christine Enderstein, Hartwig Enderstein, Andreas Fünfstück und Marcus Korzer.
Herzlich willkommen!

Bürgerverein Gohlis e.V.
Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich zum 01.___. 20___ die Aufnahme in den gemeinnützigen Bürgerverein Gohlis e.V. (bitte Monat und Jahreszahl ergänzen)

Name (Nachname oder Name der juristischen Person) _____

Vorname (bei Firmen oder Familien Hauptansprechpartner) _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ _____ Wohnort _____

Geburtsdatum (Tag/ Monat/ Jahr) _____

Beruf / Tätigkeit (freiwillige Angabe) _____

E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe) _____

Telefonnummer (freiwillige Angabe) _____

	Mitgliedsform	Monatsbeitrag	Quartalsbeitrag	Jahresbeitrag
O	Einzelmitglied	5 €	15 €	60 €
O	Familie bzw. Haushalt* (alle Personen in einen Haushalt)	8 €	24 €	96 €
O	Fördermitglied	10 €	30 €	120 €
O	juristische Person	10 €	30 €	120 €
O	Einzelmitglied mit ermäßigtem Beitrag (Studierende, Rentner, Kleinverdiener, Erwerbslose)	3 €	9 €	36 €

Ich möchte meinen Beitrag im folgenden Turnus zahlen: O quartalsweise O jährlich

O Ich möchte meinen Beitrag bequem per Lastschrift bezahlen (Vorzugs-Variante). Dazu erhalte ich vom Bürgerverein die Einverständniserklärung zum SEPA-Einzugsverfahren und gebe diese dann ausgefüllt zurück

O Ich möchte meinen Beitrag unaufgefordert überweisen. Nur falls gewünscht, stellen wir Ihnen auch eine Rechnung aus

Bankverbindung: Bürgerverein Gohlis e.V., Sparkasse Leipzig, IBAN DE 92 8605 55 92 1111 5016 68

O Ich bin damit einverstanden, dass mein Vor- und Zuname als neues Mitglied des Bürgervereins Gohlis e.V. im nächsten Gohlis Forum erwähnt wird.

Ich erkenne die Satzung des Bürgervereins Gohlis e.V. an und werde die Ziele des Vereins nach meinen Möglichkeiten unterstützen.

(Datum) _____ (Unterschrift) _____

* Für Familienmitgliedschaften: Namen und Geburtstage der weiteren Mitglieder:

Name	Vorname	Geburtsdatum
1)		
2)		
3)		
4)		

Bürgerverein Gohlis e.V. • Registergericht: Leipzig VR 1319 • Steuernummer 232/140/07193 K07
Lützowstraße 19 • 04157 Leipzig • buergerverein@gohlis.info
Tino Bucksch – Vorsitzender • Matthias Reichmuth – Stellvertretender Vorsitzender • Hannes Meißner – Schatzmeister
Bankverbindung: Bürgerverein Gohlis e.V. • Sparkasse Leipzig • IBAN: DE 92 8605 55 92 1111 5016 68

Buchtipps

Neues aus der Bibliothek Gohlis „Erich Loest“

Liebe Leserinnen und Leser des Gohlis Forum,

auch dieses Jahr verwandelt sich am ersten Wochenende im September die Georg-Schumann-Straße wieder zum Epizentrum der Leipziger Kunstszene. Mit etwa 7.000 Besuchern hat sich die „Nacht der Kunst“ zur größten Veranstaltung im Leipziger Norden entwickelt. Das Kunstfestival der besonderen Art feiert 2019 zehnjähriges Jubiläum. Am 7. September 2019 ist es also wieder soweit und die Bibliothek Gohlis „Erich Loest“ ist natürlich mit von der Partie.

Dieses Jahr füllen sich unsere Wände mit den Werken der Leipziger Malerin Kathleen Schröter. Kathleen Schröter wurde 1981 in Riesa geboren und lebt in Leipzig. Von 2002 bis 2007 studierte sie Theatermalerei an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden bei Prof. Michael Münch. Nach einer mehrjährigen Anstellung am Theater Hof als Theatermalerin und Bühnenbildnerin schlug sie den Weg der freiberuflichen Selbständigkeit ein. Es folgten Aufträge im In- und Ausland. Unter anderem für das Berliner Ensemble, die Blue Man Group, die Fashion Week Berlin sowie für zahlreiche weitere Musical-, Opern- und Theaterbühnen. Als Filmmalerin war sie an der Ausstattung der Kinofilme „Nebel im August“ von Kai Wessel und „Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen“ von Andreas Dresen beteiligt. Seit 2017 arbeitet sie als Theatermalerin an der Oper Leipzig. Die Bibliothek ist während der „Nacht der Kunst“ von 16:00 – 24:00 Uhr geöffnet. Kathleen Schröters Bilder können anschließend noch bis zum 29. November während unserer Öffnungszeiten besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Anzeige

Faszination Persien

Am Dienstag, den 24. September um 19 Uhr, begrüßen wir Joachim Weigelt in der Bibliothek Gohlis. In seinem Reisebericht „Faszination Persien“ nimmt er uns mit auf Spurensuche im alten Persien und in den heutigen Iran. Der Orient übt seit jeher seine Anziehungskraft auf Europäer aus. Auch Goethe wurde inspiriert zu seinem „West-Östlichen Diwan“, als er mit dem Werk des großen persischen Dichters Hafis in Berührung kam. Das Persische Weltreich, das erste Großreich in der Geschichte, ist zwar das Ergebnis von Krieg und Eroberungsfeldzügen – aber damals wie auch in den nachfolgenden Jahrhunderten ist Toleranz ein wichtiges Merkmal der persischen Machtausübung gewesen. Diese Region gilt als Schmelztiegel der Kulturen und Religionen. Beeindruckende Beispiele aus Baukunst und Handwerk zeugen davon. Lassen Sie sich faszinieren von einer aufwändigen Audiovisionsschau mit originalen Tonaufnahmen, vorgeführt mit modernster Profitechnik.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bibliothek Gohlis
„Erich Loest“
Stadtteilzentrum Gohlis
G.-Schumann-Straße 105
04155 Leipzig
Tel.: (0341) 123 52 55
E-Mail: bibliothek.gohlis@leipzig.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 10 – 19 Uhr;
Mi 15 – 19 Uhr

Interreligiöses Dankfest

Gott sei Dank, dass wir uns begegnen!

Sonntag, 22. September 2019
von 15-18.00 Uhr
Nordplatz, 04105 Leipzig
(auf dem Gelände vor der Michaeliskirche)

Internationale Speisen | Bastelangebot
Infostände von Religionsgemeinschaften
im Leipziger Norden |
Interreligiöses Gebet (17:30 Uhr)

Weltoffenes Gohlis | Bürgerverein Gohlis e.V. | Interkulturelle Wochen Leipzig | Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde

Kinder entwaffnen

Audiovisueller Vortrag über ein außergewöhnliches Reiseprojekt

27. September, 19.00 Uhr
Budde-Haus, großer Saal
Lützowstraße 19, 04157 Leipzig

Mit seinem Projekt möchte Uwe Schröder dafür sensibilisieren, dass in der Kindheit der Grundstein für unüberlegten Umgang mit Waffen gelegt wird. Auf seinen Reisen spricht er mit Kindern und Jugendlichen, tauscht Waffen gegen Spielzeug, spricht auch mit den Eltern. Die Reaktionen sind sehr verschieden. In seinem Vortrag erzählt er davon und den vielen Kontakten mit „entwaffnenden" Kindern auf dieser Welt.

Eintritt frei!

Gohliser Kultur- und Informationsabend zu Flucht und Engagement

Zwischen 18.00 und 22.00 Uhr erwartet die Besucher ein vielfältiges Kulturprogramm mit Musik der „Klänge der Hoffnung", Lesungen, Filmvorführung und Fotoausstellung sowie kulinarischen Genüssen. Zudem stellen sich Initiativen und Personen vor, die sich zu Fluchtursachen äußern, sich für Geflüchtete engagieren sowie engagierte Geflüchtete, die sich in Leipzig in unterschiedlicher Weise in das soziale und kulturelle Leben der Stadt einbringen.

Im Rahmen der Veranstaltung sollen auch Spenden für das Seenotrettungsschiff Lifeline gesammelt werden, das versucht, Menschen im Mittelmeer vor dem sicheren Tod zu retten.

Veranstalter des Kulturabends sind Gohliser Bürger*innen, das Nordcafé Gohlis, der DOZ e.V., das Budde-Haus - Soziokulturelles Zentrum Leipzig-Gohlis sowie der Bürgerverein Gohlis e.V. und die Initiative „Weltoffenes Gohlis".

15. November
18.00 bis 22.00 Uhr
Budde-Haus, großer Saal
Lützowstraße 19, 04157 Leipzig

Programm:

17:45 - Einlass
18:00 - Begrüßung
18:15 - Einführungsvortrag & Filmvorführung (Lifeline)
18:40 - Lesung (Ronya Othmann)
19:00 - Eröffnung der Fotoausstellung von Mahmoud Dabdoub
19:10 - Vorstellung der beteiligten Akteure
19:30 - Essen
20:00 - Kurzfilm (Shirwan Quasim)
20:20 - Gedichtlesung (Aziz Ramadan)
ab 20:30 - Musik (Ensemble Klänge der Hoffnung)

Für Kinder gibt es ein betreutes Spiel- und Bastelangebot.

Der Eintritt ist frei.

Nordcafé | DOZ | Budde-Haus | Bürgerverein Gohlis e.V. | Weltoffenes Gohlis

Gegenseitige Rücksichtnahme erforderlich:

Falschparker behindern Abfallentsorgung

EIN BEITRAG DER STADTREINIGUNG LEIPZIG

In einer wachsenden Stadt wie Leipzig lässt sich eine Verschärfung der Parksituation nicht vermeiden. Zudem werden häufig größere Pkw angeschafft, die mehr Parkfläche benötigen. Die Mitarbeiter des Eigenbetriebes Stadtreinigung Leipzig tun alles, um die ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle sicherzustellen. Sind Straßen jedoch durch ordnungswidrig abgestellte Autos zugeparkt, können die Abfallbehälter nicht geleert werden.

Insbesondere in engen Straßen sowie in Kurven oder Wendehammern verhindern parkende Pkw die Einfahrt für die Abfallsammelfahrzeuge, die generell eine Mindestdurchfahrtsbreite von 3,55 Meter benötigen. „Wir versuchen nach Möglichkeit den Standort nochmals anzufahren, doch die Einfahrt ist auch dann nicht immer möglich“, erläutert Thomas Kretzschmar, Erster Betriebsleiter des Eigenbetriebs Stadtreinigung Leipzig. Mitunter muss der Eigenbetrieb satzungsgemäß eine Änderung des Bereitstellplatzes anordnen, um eine dauerhafte und verlässliche Entleerung der bereitgestellten Abfallbehälter sicherzustellen.

„Damit die Entsorgung reibungslos erfolgen kann, ist die Einhaltung gesetzlicher Regelungen beim Parken erforderlich“, fasst Thomas Kretzschmar zusammen. Grundsätzlich besteht laut Straßenverkehrsordnung ein Halteverbot an engen und an unübersichtlichen Straßenstellen sowie in scharfen Kurven. Eng ist eine Stelle immer dann, wenn die Restfahrbahnbreite es nicht mehr erlaubt, dass auch größere Fahrzeuge die Straße weiter befahren können. Die Praxis zeigt, dass diese Regelungen und die daraus resultierenden Probleme oftmals nicht bekannt sind.

Um das Bewusstsein der Verursacher zu erhöhen wurde als erstes an eine erforderliche gegenseitige Rücksichtnahme appelliert. „Wir haben gemeinsame Hinweiszettel von Feuerwehr (Branddirektion) und Stadtreinigung an den falsch parkenden Autos angebracht, um auf die Situation aufmerksam zu machen. Denn nicht nur der Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig kann in die zugeparkten Straßen nicht einfahren, sondern in Notfallsituationen können auch die Rettungsfahrzeuge dies nicht“, erklärt Thomas Kretzschmar. „Darüber hinaus erhielten betroffene Grundstückseigentümer von uns ein Informationsschreiben, indem wir die aktuelle Situation erläutert haben.“

Gefordert wird von einigen Bürgerinnen und Bürgern die Anschaffung kleinerer Abfallsammelfahrzeuge. In anderen Kommunen wurden diese in der Regel für historisch enge Gassen angeschafft. Diese Situation ist allerdings nicht auf Leipzig übertragbar. Einerseits sind die Durchfahrtsbreiten bei ordnungswidrig abgestellten Fahrzeugen so gering, dass auch kleinere Abfallsammelfahrzeuge nicht zur Sicherstellung der Abfallentsorgung beitragen. Zudem haben kleinere Fahrzeuge eine erheblich geringere Ladekapazität. Im Vergleich zu den normalen Abfallsammelfahrzeugen müssten drei kleine Fahrzeuge für die gleiche Abfallmenge unterwegs sein. Die Folgen aufgrund des Fehlverhaltens einzelner wären spürbar höhere Betriebskosten zu Lasten aller Gebührenzahler sowie eine deutliche Zunahme des Fahrverkehrs einschließlich gesundheitsschädlicher Stickoxide.

Als Pilotprojekt hat die Stadtverwaltung bei der obersten Landesbehörde Ausnahmegenehmigungen für ausgewählte Straßen, beispielsweise auch für Gohlis Nord, beantragt. Denn aufgrund der geltenden Rechtslage können aktuell keine Beschilderungen mit Halteverboten zur Sicherung der Abfallentsorgung und der gehinderten Durchfahrt für Abfallsammelfahrzeuge angeordnet werden. Dafür bietet die Straßenverkehrsordnung keine Ermächtigung. Mit dem Pilotprojekt soll die Aufstellung von Verkehrszeichen geprüft werden, welche die Befahrbarkeit für Abfallsammelfahrzeuge an den Leerungstagen unterstützt und Verkehrsteilnehmern die gesetzliche Regelung verdeutlicht.

Anzeige

Max-Bike

Fahrräder & Reparatur

Inhaber Jürgen Hirche

Öffnungszeiten:

Montag	10-13	14-18
Dienstag	10-13	14-19
Mittwoch	10-13	
Donnerstag	10-13	14-18
Freitag	10-13	14-18
Samstag	10-13	

Max-Liebermann-Straße 31 | 04157 Leipzig
Telefon: (0341) 90293090
info@maxbike-fahrradladen.de
maxbike-fahrradladen.de

Was wäre, wenn…? Gedanken zur Bestattungsvorsorge

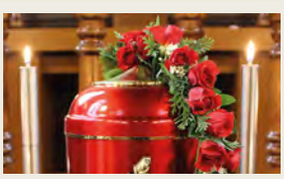
Gedanken an den Tod sind für die meisten unangenehm, wir schieben sie weit von uns weg. Doch wer selbst schon die Organisation in einem Trauerfall übernommen hat, weiß um die vielen Entscheidungen, die in dieser ungewohnten, emotional belastenden Situation schnell getroffen werden müssen.

Eine Bestattungsvorsorge stellt sicher, dass die Wünsche, die der Verstorbene zu Lebzeiten geäußert hat, genau umgesetzt werden. Die finanzielle Absicherung kann beispielsweise durch den Abschluss einer Sterbegeldversicherung erfolgen oder die Hinterlegung der Bestattungskosten auf einem Konto der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand. Diese bietet maximale Sicherheit und schützt das Geld vor dem Zugriff des Sozialamtes. Im Trauerfall müssen die Hinterbliebenen keine Entscheidungen mehr treffen und werden auch finanziell entlastet.

Pfeifer Bestattungen bietet verschiedene Arrangements zum Festpreis an und eine höchstmögliche Preistransparenz ohne versteckte Kosten. In unseren hellen, freundlichen Räumen in der Möckernschen Straße 6 beraten wir Sie gern über die vielfältigen Möglichkeiten.

PFEIFER BESTATTUNGEN

www.pfeifer-bestattungen-leipzig.de

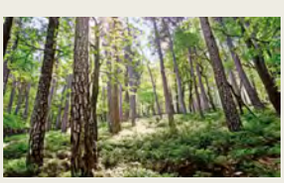


FEUERBESTATTUNG „ROTE ROSEN"

Die Rose steht für Liebe und Schönheit

Feierliche Urnenbeisetzung auf einem Friedhof in Leipzig, Blumenkranz aus roten Rosen inkl. aller notwendigen Leistungen und Krematorium*

2.995,00 €

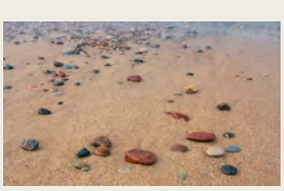


BESTATTUNG IM FRIEDWALD

Der Natur ganz nah

Beisetzung der Urne im FriedWald im Beisein der Angehörigen, inkl. aller notwendigen Leistungen, Krematorium und Basisbaum*

3.849,00 €



SEEBESTATTUNG

Die Weite des Meeres

Eine Feuerbestattung mit anschließender anonymer Beisetzung in der Ostsee, inkl. aller notwendigen Leistungen und Krematorium*

2.950,00 €

Die Ewigkeit bewahrt nur die Liebe, weil sie von gleicher Natur ist.

Khalil Gibran

Mit unseren Arrangements bieten wir für jeden eine würdevolle Bestattung mit Preis- und Leistungstransparenz an.

Sprechen Sie mit uns über Ihre individuellen Vorstellungen.

*Hinzu kommen Gebühren für Urkunden, Klinik, Arzt sowie ggf. den Friedhof.

FEUERBESTATTUNG OHNE TRAUERFEIER

Im kleinen Kreis Abschied nehmen

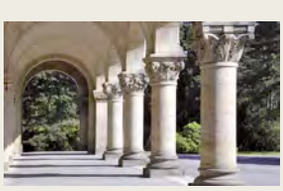
Eine stille Abschiednahme im kleinen Kreis mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem kommunalen Friedhof Markkleeberg, inkl. aller notwendigen Leistungen, Krematorium und Friedhof*

2.995,00 €

FEUERBESTATTUNG ANONYM

Feuerbestattung mit anonymer Beisetzung im Friedgarten Mitteldeutschland ohne Beisein der Angehörigen, inkl. aller notwendigen Leistungen, Krematorium und Friedhof*

2.195,00 €



ERDBESTATTUNG „TRADITION"

Die traditionelle Form der Bestattung

Erdbestattung im traditionellen Stil mit 4 Sargträgern inkl. gewachster Kiefernsarg aus deutscher Produktion und aller notwendigen Leistungen*

2.950,00 €

Filiale Gohlis
Möckernsche Straße 6
04155 Leipzig
Telefon: (0341) 56 14 57 80

Filiale Mockau
Mockauer Straße 123
04357 Leipzig
Telefon: (0341) 60 23 116

Filiale Schönefeld
Gorkistraße 27
04347 Leipzig
Telefon: (0341) 23 29 102

Gohliser Baugeschehen

Fertige Kindergärten und neue Baustellen

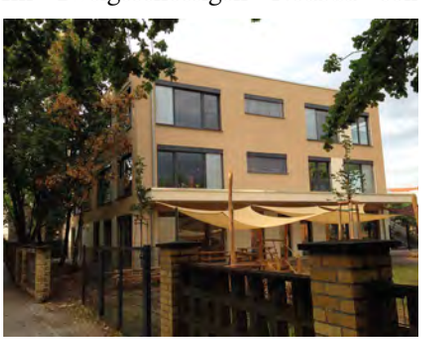
VON MATTHIAS REICHMUTH

Der Stadtteil Gohlis befindet sich weiterhin in Bau. Ganz Gohlis? Das nicht, aber die Bauwirtschaft war in den Sommermonaten wieder sehr aktiv.

Vier neue Kindergärten sind wurden in diesem Sommer fertig: Obwohl alle als dreistöckige „Leipzig-Kitas“ angekündigt waren, sind die Gebäude doch ganz unterschiedlich ausgefallen, wie unser Bildvergleich zeigt:

Die erste Eröffnung fand in der Richterstraße statt, wo der fairbund seit Mai seine Kita für 120 Kinder direkt neben dem evangelischen Michaeliskindergarten und der Erich-Kästner-Grundschule betreibt. Die nächste Eröffnung am 1. August gab es in Gohlis-Nord an der Ecke Hannoversche Straße / Virchowstraße, hier hat das SOS-Kinderdorf Zwickau die Trägerschaft für die Betreuung von 140 Kindern übernommen. Fast fertig präsentierte sich im Sommer auch die Kita an der Kleiststraße nahe der Schwimmhalle Nord, dort wird das Amt für Jugend, Familie und Bildung der Stadt Leipzig selbst Träger, die Kapazität liegt dort bei 120 Plätzen. Das gleiche gilt – sowohl hinsichtlich Träger als auch hinsichtlich der Zahl der Plätze – auch für die in der Möckernschen Straße (Ecke Herloßsohnstraße) entstandene Kita.

Und damit ist noch nicht das Ende des Kita-Bauens erreicht: In der Wilhelm-Sammet-Straße 33-39 wird der Herbie e. V. spätestens 2020, vielleicht sogar noch im Dezember, 90 Plätze anbieten. Auch die Bauarbeiten für die neue BBW-Kindertagesstätte „Bremer Straße“, die schon seit über einem Jahr vorübergehend in der Hans-Kroch-Schule untergebracht ist, haben nun endlich begonnen. Der Neubau ersetzt den abgerissenen eingeschossigen Altbau (früher „Poldi“, dann „KiWi“). Im zweigeschossigen Neubau soll dann Platz für 180 Kinder sein – für reichlich doppelt so viele wie bisher. Die Fertigstellung ist für August 2020 angekündigt. Als siebente neue Kindertagesstätte erwarten wir dann das Projekt in der Benedixstraße 9, für das die Planungen auch schon letztes Jahr angelaufen waren.



Vier neue KiTas im Vergleich, Standorte v. l. n. r. oben: Richterstr. 14a, Virchowstraße 93, unten: Kleiststr. 58, Möckernsche Str. 29

Auch im Wohnungsbau tut sich einiges: Schräg gegenüber der BBW-Baustelle an der Bremer Straße werden hinter dem inzwischen fast fertigen Komplex an der Max-Liebermann-Straße neue Mehrfamilienhäuser geschaffen. Und auch auf der anderen Seite der Krochsiedlung wurde inzwischen eine neue Baugrube ausgehoben: An der Ecke Landsberger Str./Maria-Grollmuß-Str. wurde dazu auch ein Teil der früheren Stadionränge abgetragen, um Platz für Etagenwohnungen in moderner Fertigbauweise zu schaffen.

In Gohlis-Nord entstehen aber nicht nur Häuser: Fertiggestellt ist inzwischen der neue Stadtteilpark an der Ecke Max-Liebermann-Straße / Landsberger Straße, der bis zur Pestalozzischule reicht. Auf dem Gipfel des Hügels, der dort schon lange war, befindet sich jetzt ein kleiner Aussichtsturm als Teil eines Spielplatzes.

In der Stoyestraße (Gohlis-Mitte, nahe der S-Bahn-Brücke über die Lindenthaler Straße) entsteht einstweilen eine neue Autowaschanlage der Firma Total Deutschland. Die Bürstenwaschanlage in Einheit mit

3 SB-Waschplätzen erhält auch eine separate Ein- und Ausfahrt zur Stoyestraße. Die Eröffnung ist für September oder Oktober geplant.

Auf der anderen Seite der Bahnbrücke (Gohlis-Süd), in der Lindenthaler Straße 48-50, wurde 2018 eine Baugenehmigung für ein neues Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage erteilt. Während im Frühjahr der Blick aus der Magdeburger Straße nach Osten noch in einer grünen Wildnis endete, wurde diese im Juli vollständig gerodet. Man blickt nun auf die dahinter liegenden Häuser sowie auf den Bahndamm der S-Bahn.

Es wird aber nicht nur neu gebaut, sondern auch noch saniert – beispielsweise in der Landsberger Straße 48, gegenüber von der Haltestelle Viertelsweg oder an der Kreuzung Pölitzstraße / Fechnerstraße in Gohlis-Süd.

Ebenfalls in diesem Sommer angelaufen ist der schrittweise Austausch von Wartehäuschen an den Straßenbahnhaltestellen. Der Vertrag mit der Firma JCDecaux war abgelaufen, daher hat diese zunächst alle Wartehäuschen abgebaut. Der neue Betreiber baut nun andere, die sogar eine Dachbegrünung aufweisen – sicher nicht schlecht gegen die sommerliche Hitze! Abfallkörbe sind aber weiterhin nur an wenigen Haltestellen zu finden.

Nachbarn lernen sich kennen

Grillabend in der Magdeburger Straße 18 bis 32

VON GÜNTER KRAP

„Guten Tag Herr Zimmermann“, „Wie geht’s, Frau Baron“, so hieß es förmlich vor dem 27. Juli 2019. „Hallo Helga“, „Guten Tag Bernd“, „was macht dein Mann, Sabine“, heißt es jetzt. Der Grund ist ein von drei Bewohnerinnen und Bewohnern initiierter Grillabend auf der schönen Rasenfläche des Wohnkarrees. Gut die Hälfte aller Bewohner von acht Hauseingängen der LWB-Wohnanlage fanden sich rechtzeitig vor Beginn des Grillens ein. Schon ab Mittag wurden Tische und Stühle auf der Rasenfläche aufgebaut. Liebevoll brachten Mieterinnen an der Hecke bunte Luftballons an. Ein Großgrill wurde auf der gepflasterten Fläche vor dem Rasen positioniert, gefüllte Wassereimer bereitgestellt und die erschienenen Mieterinnen und Mieter von den Organisatoren herzlich begrüßt. Schon bald begannen angeregte Gespräche, die älteste Mieterin wohnt seit 1952 hier. „Weißt du noch, wie wir hier als Kinder im Sandkasten gespielt haben...“ - Erinnerungen wurden wach. Alt und Jung verbrachten einen interessanten Abend bei gutem Gegrillten und allerlei Getränken, Kartoffel-, Gurken- und Tomatensalat. Vielfach wurde das „Sie“ abgelegt und das vertraute „Du“ angeboten. Viele Mieterinnen und Mieter zollten den Organisatoren Dank für diese Idee („Das hätten wir schon viel früher machen sollen“). Am Ende waren sich fast alle einig: Im September wird der Grillabend wiederholt und in der Adventszeit organisieren wir einen vorweihnachtlichen Nachmittag bei Glühwein, Gebäck und Stollen. Und nächstes Jahr wieder Grillen, versprochen.

Der Rasen als Begegnungsort vor der Haustür

Einladung

Stadtradeln mit dem Bürgerverein

Seit 30.08. radeln wir wieder: Der Bürgerverein Gohlis beteiligt sich wieder mit einem eigenen Team am STADTRADELN der Stadt Leipzig. Der vom Klimabündnis in ganz Deutschland und auch darüber hinaus veranstaltete Wettbewerb will Menschen motivieren, ihre täglichen Wege aktiv auf dem Fahrrad zurückzulegen. In den Vorjahren erreichte Leipzig einen bundesweiten Spitzenplatz. Mehrere hundert Teams waren dabei – für 2019 erwarten wir ähnliche Ergebnisse. Damit wir auch 2019 – wie 2018 – mit dem Team des Bürgervereins wieder unter die ersten 50 Plätze kommen, suchen wir möglichst viele Menschen, die sich im Internet bei www.stadtradeln.de anmelden, sich dem Team „Bürgerverein Gohlis – besser radeln in Gohlis“ anschließen und dann ihre gefahrenen Kilometer in den drei Wochen vom 30.08. bis zum 19.09.2019 eintragen.

Foto-Rätsel

Kennen Sie Gohlis?

Waren etwa alle ratelustigen Leser im Urlaub? War unser Rätsel zu schwer? Fakt ist, dass wir diesmal keine einzige Zuschrift bekommen haben. Wir wollten wissen, an welcher Straße in Gohlis die schöne junge Frau so traumverloren gen Himmel blickt. Die Lösung: Coppistraße 81. Ein Bild der reich geschmückten Fassade dieses um 1910 errichteten großbürgerlichen Wohnhauses finden Sie im Wandkalender des Bürgervereins für 2020.

Die zwölf Monatsblätter zeigen die Vielfalt der Wohnhaus-Architektur in Leipzig-Gohlis von Historismus über Gründerzeit, Jugend- und Reformstil, Bauhaus-Einflüsse, Art déco bis hin zum DDR-Wohnungsbau der frühen 60er. Die Auswahl der Bilder aus dem Fotowettbewerb des Bürgervereins lag in den Händen des Leipziger Fotografen Karl-Detlef Mai. Auf der Rückseite der Blätter informieren kurze Texte über Gebäude, Architekt, Auftraggeber, Stilmerkmale usw. und versehen mit Detailfotos des Hauses. Außerdem wird die Lage des abgebildeten Hauses auf einem Kartenausschnitt markiert.

So wird der neue Kalender des Bürgervereins aussehen

Ab Mitte September können Sie den Kalender zum Preis von 9 Euro erwerben. Vorbestellungen nimmt der Bürgerverein ab sofort entgegen. Bei Interesse mailen Sie an buergerverein@gohlis-info.de, Kennwort „Kalender“.

Eine größere Auswahl der besten Bilder aus dem Fotowettbewerb wird am 7. September in der „Nacht der Kunst“ in einer Ausstellung präsentiert, je nach Wetterlage am oder im Budde-Haus. Eröffnet wird sie um 16 Uhr.

Veranstaltungen / Termine

30.August bis 19. September			Stadtradeln in Leipzig mit Team „Bürgerverein Gohlis“ (vgl. S. 15)
Mittwoch	**4. September**	17 Uhr	Erzählcafé mit Zeitzeugen zum Thema „Friedliche Revolution 1989“ Gemeindehaus an der Friedenskirche, Kirchplatz 9
Samstag	**7. September**		Nacht der Kunst entlang der Georg-Schumann-Straße
Sonntag	**8. September**		Tag des offenen Denkmals, Thema 2019: „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“, dazu Spaziergang „Moderne in Gohlis“ (17 Uhr Jägerstr. 2, Dr. Krieg von Hößlin)
Mittwoch	**11. September**	19 Uhr	Weltoffenes Gohlis
Donnerstag	**12. September**	14 Uhr	Seniorencafé und Rommé-Runde
Freitag	**13. September**	18 Uhr	Mitgliederversammlung im Budde-Haus
Mittwoch	**18. September**	18 Uhr	AG Mobilität und Verkehr in Gohlis
Freitag	**20. September**	17 Uhr	Chillen und Grillen auf dem Gohliser Anger (vgl. S. 8)
Sonntag	**22. September**	15 Uhr	Interreligiöses Dankfest, Nordplatz (vgl. S. 11)
Mittwoch	**25. September**	19 Uhr	AG Stadtteilgeschichte
Donnerstag	**26. September**	14 Uhr	Seniorencafé und Rommé-Runde
Dienstag	**1. Oktober**	16 Uhr	OBM-Sprechstunde Fußgängerverkehr, Start am Coppiplatz (vgl. S. 15)
Donnerstag	**10. Oktober**	14 Uhr	Seniorencafé und Rommé-Runde
Donnerstag	**24. Oktober**	14 Uhr	Seniorencafé und Rommé-Runde
Donnerstag	**24. Oktober**	17 Uhr	Bürgerforum Müllabfuhr – Ort wird noch bekannt gegeben
Sonntag	**27. Oktober**	10.30/15 Uhr	Spaziergang und Vorträge zu Marianne Kirchgessners 250. Geburtstag,
		16 Uhr	Konzert im Gohliser Schlösschen (vgl. S. 1)
Mittwoch	**30. Oktober**	19 Uhr	AG Stadtteilgeschichte

Falls nicht anders angegeben, finden die Termine am Sitz des Bürgervereins Gohlis im Budde-Haus, Lützowstraße 19, 04157 Leipzig, statt.

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Gohlis e. V., Lützowstraße 19, 04157 Leipzig
Öffnungszeiten (neu!): Mittwoch von 17 bis 19 Uhr, Freitag von 10 bis 12 Uhr
Telefon während der Öffnungszeiten: (0341) 20 01 85 56
E-Mail: Buergerverein@gohlis.info (Verein) / Gohlisforum@gohlis.info (Redaktion), **Internet:** www.gohlis.info
Bankverbindung: Sparkasse Leipzig, IBAN: DE 92 8605 5592 1111 5016 68
Redaktion: Matthias Reichmuth, Wolfgang Leyn. **Satz/Layout:** Reichelt Kommunikationsberatung
Bildnachweis: S. 1: Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig; S.2: Nachlass Jan Tschichold, Abbildung Deutsche Nationalbibliothek; S. 3, 14: Matthias Reichmuth; S. 4, 8: Andreas Reichelt; S. 5: Andreas Praße; S. 6, 15: Günter Krap; S. 7: Schillerhaustheater
Redaktionsschluss Heft 6/2019: 10. Oktober 2019. Leserbriefe, interessante Beiträge zu Gohliser Themen und Anzeigen sind jederzeit willkommen, bevorzugt bei Ankündigung deutlich vor Redaktionsschluss.